



## Neue Lieferungsbedingungen.

Die fortschreitende Geldentwertung und die damit im Zusammenhang stehende Neuordnung der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der buchgewerblichen Betriebe veranlassen uns zur Bekanntgabe der nachstehenden neuen Lieferungsbedingungen, die mit dem heutigen Tage in Kraft treten:

1. Wir liefern alle Sendungen, deren Rechnungsbetrag den behördlichen Umrechnungskurs von zehn Goldmark nicht übersteigt, ausnahmslos nur noch bar durch Kommissionär oder bei Postsendungen nur noch gegen Nachnahme aus.
2. Bei Sendungen, die durch Kommissionär gehen, wird die Verpackung nicht berechnet, in allen anderen Fällen Berechnung zu den Selbstkosten.
3. Auf je volle 20 Mark Fakturenbetrag vergüten wir 50 Pfennig auf die berechneten Porto-, Nachnahme- und Verpackungskosten.
4. In Kommission wird nichts geliefert. Dagegen in besonderem Bedarfsfälle auch weiterhin: bar mit kurzfristigem Remissionsrecht. In diesem Falle kommt die unter 3) aufgeführte Spesenübersicht nicht zur Anwendung.
5. Nicht eingelöste Barsendungen werden ohne weitere Benachrichtigung wieder auf Lager genommen. Eine Verpflichtung zur Lieferung bei nachträglichem Eingang des Einlösungsauftrages kann nicht übernommen werden.
6. Bei größeren Sendungen, deren Betrag die unter 1) genannte Mindestgrenze überschreitet, senden wir Vorfaktur. Ausführung des Auftrages nach Eingang der Zahlung.
7. Sendungen, die im Auftrage des Sortimentes an Privatpersonen gehen, werden an den Kommissionär der betreffenden Firma zur Weiterleitung übergeben.
8. Die Lieferung der bestellten Bücher erfolgt zu den zur Zeit der Versendung gültigen Preisen. Für bestimmte Liefertermine kann eine Verpflichtung nicht übernommen werden. Lieferungsmöglichkeit oder Kürzung des Auftrages bleiben ausdrücklich vorbehalten.
9. Bei allen Sendungen, deren Bestellung auf Grund niedrigerer Preise abgegeben wurde, gestatten wir Bar-Rücksendung innerhalb zehn Tagen nach Empfang.
10. Die Auslieferung unseres Verlages erfolgt nur in Leipzig, Seeburgstraße 100. Alle Bestellungen und ebenso etwaige Rücksendungen sind nur dorthin zu richten.



Wir hoffen, daß einige dieser neuen Lieferungsbedingungen nur von beschränkter Geltungsdauer zu sein brauchen. Gegenwärtig sind sie aber leider unbedingtes Erfordernis, wenn dem Verlagsbuchhandel die Verfügungsmöglichkeiten erhalten bleiben sollen, die er für seine Produktion und für seine Gelddispositionen nötig hat.

Berlin, den 9. September 1922

**F u r c h e = V e r l a g**

## Die gewaltige Geldentwertung zwingt auch uns zur Aufhebung der Monatskonten.

Die Barsendungen sind von jetzt ab innerhalb 14 Tagen nach dem Rechnungstage zu bezahlen. Geht die Zahlung nicht rechtzeitig ein, so erheben wir das Guthaben ohne vorherige Anündigung, zuzüglich Spesen, durch Nachnahme.

Bei Nichteinlösung unserer Nachnahmekarten schließen wir die Ziellieferung und können künftighin nur noch gegen vorherige Einsendung des Betrages liefern.

Wir bitten von diesen Maßnahmen, die uns durch die augenblicklichen Verhältnisse aufgezwungen sind, Kenntnis zu nehmen und werden uns in Streitfällen auf diese Anzeige berufen.

Auf verfallene Posten berechnen wir 2% Verzugszinsen pro Monat vom Verfalltage an.

Zahlungen erbitten wir auf

**Reichsbank-Girokonto Bielefeld, bzw.  
Postcheckkonto Hannover Nr. 9192.**

Bielefeld und Leipzig, den 15. September 1922

**Belhagen & Klasing,  
Verlagsbuchhandlung.**

## Zur gefl. Beachtung!

Infolge der rapiden Geldentwertung, der ausserordentlichen Verteuerung sämtlicher Rohstoffe und Herstellungsarbeiten, sowie infolge der Verschlechterung der Lieferungsbedingungen von Seiten der Hersteller, bin ich gezwungen, meinerseits die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen wie folgt festzusetzen:

Laufende kleinere Bestellungen müssen sofort nach Empfang, grössere spätestens nach 30 Tagen ausgeglichen werden; die Quartal-, Drei- und Zweimonatskonten werden also hiermit gänzlich aufgehoben. Firmen, die mit der Zahlung zu den angegebenen Terminen in Rückstand bleiben oder sich erst mahnen lassen, muss ich in Zukunft das Konto sperren.

Ich berufe mich für die Folge auf dieses Inserat, das dreimal im Börsenblatt erscheint.

**Otto Janke, Verlag, Berlin**